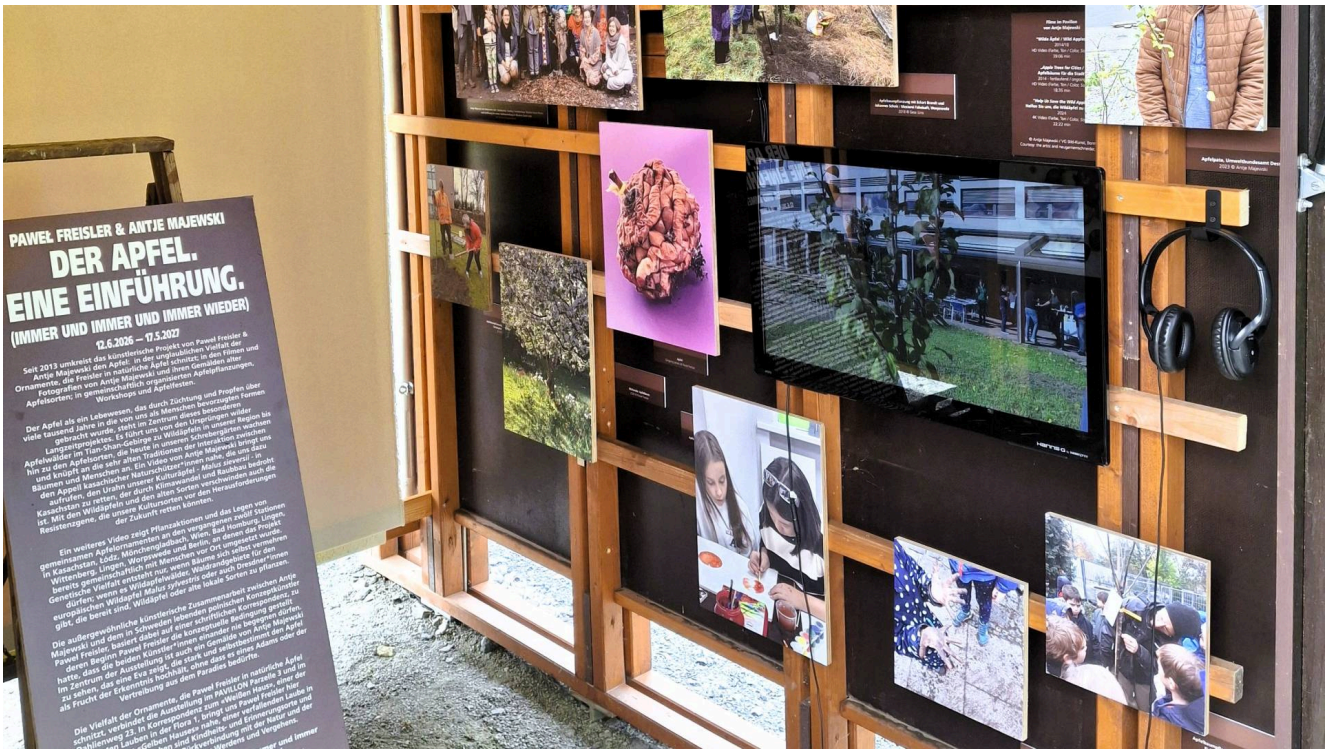
Kunstprojekt in Dresdner Kleingartenverein: DER APFEL. EINE EINFÜHRUNG. (IMMER UND IMMER UND IMMER WIEDER)



Seit dem 13. Juni 2026 ist im KGV „Flora I“ e.V. in der Bergmannstraße 39 in Dresden ein neues Kunstprojekt zu sehen. Der Dialog zwischen der deutschen Kunstprofessorin Antje Majewski und dem polnischen Konzeptkünstler Pawel Freisler reicht zurück in das Jahr 2010. Damals beschäftigte sich Majewski gemeinsam mit Agnieszka Polska erstmals mit dem Werk Freislers. Nach intensiver E-Mail-Korrespondenz stimmte Pawel Freisler 2013 einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt zu. 2014/15 wurde die erste Ausgabe von „Apple. An Introduction. (Over and over again)“ im Muzeum Sztuki in Łódź gezeigt.

Apfel im Fokus der Ausstellung

Freisler bestand unter anderem darauf, dass es ausschließlich um Äpfel gehen und dass sich die beiden Künstler:innen nie begegnen sollen. Darüber hinaus gab er Antje Majewski freie Hand. Das Kunstprojekt „Der Apfel. Eine Einführung. (Immer und immer und immer wieder)“ wurde 2015 im Museum Abteiberg in Mönchengladbach, 2018 in der Kunsthalle Lingen und im Kaleidoskop Worpswede und 2019 unter anderem in der „Galerie im Turm“ Berlin und 2023 im Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau gezeigt. Die konzeptuellen Bedingungen und die Entstehungsgeschichte begleiten das Projekt von Ausstellungsort zu Ausstellungsort. Mit jeder Wiederholung entstehen neue Gespräche, Apfelbäume werden gepflanzt, neue Ausstellungselemente werden hinzugefügt.



Blick in die Ausstellung in Parzelle 23

Kleingartenvereine als Bewahrer alter Apfelsorten

2026 hat das Kunsthaus Dresden dieses Kunstprojekt auch in den Pavillon der Parzelle 3 „Harmas KGV“ der Hamburger Künstlerin Nana Petzet geholt. Auf zwei Monitoren laufen Filme von Antje Majewski. Die Künstlerin verfolgt als Malerin, Filmemacherin und Initiatorin verschiedener Forschungsprojekte konsequent eine interdisziplinäre Vorgehensweise. Gemälde alter Apfelsorten finden in diesem Projekt ebenso selbstverständlich ihren Platz wie Vorträge und Veranstaltung zur gemeinschaftsbildenden Kraft des Apfels. Pawel Freisler schnitzt vielfältige Ornamente in Äpfel und hat außerdem eine der ältesten Gartenlauben im KGV „Flora I“ umgestaltet. Inspiriert vom „Gelben Haus“ einer verfallenen Laube in Schweden, wo Freisler seit 1976 lebt, ließ der Künstler, der am 27. Juli 2026 seinen 84. Geburtstag feiert, die Ausstellung in der Laube der Parzelle 23 entstehen. Beide Lauben sind Orte in der Natur, in denen Werden und Vergehen wahrgenommen werden können und auch innere Einkehr möglich ist.

Ein weiterer Bestandteil des Projekts, dass noch bis zum 17. Mai 2027 zu sehen sein wird, sind Baumpflanzungen alter, lokaler Apfelsorten und des bedrohten Wildapfels Malus sylvestris. So wurde für eine Ausstellung über Äpfel und die jahrhundertealten, züchterischen Bemühungen der Menschen um diese Frucht ein Ort gefunden, der wie kein zweiter für Stadtnatur und Hobbygärtnerei steht: ein Kleingartenverein.

Sven-Karsten Kaiser

Artikel empfehlen & teilen!

Verwandte Artikel



[Brombeerruten mit Überraschungsgästen: Ein kleines Abenteuer im eigenen Garten]

in Gartenpraxis, Projekte & Initiativen, Sonstige Gartentipps



Karo-Tina Aldente: Koreanisches Bimbimbap und Geschenke

in Gartenpraxis, Karo-Tina



Abschied von der Rhabarber-Saison: Tipps für eine reiche Ernte und gesunde Pflanzen

in Gartenpraxis, Sonstige Gartentipps



Mähroboter im (Klein)Garten: Große Gefahr für Igel

in Gartenpraxis, Sonstige Gartentipps



Karo-Tina Aldente: Grüner Spargel-Salat und der Schokoriegel

in Gartenpraxis, Karo-Tina



Karo-Tina Aldente: Gugelhupf mit Räuchertofu und Bärlauch

in Gartenpraxis, Karo-Tina

Alle wichtigen Neuigkeiten jetzt kostenfrei als Newsletter abonnieren!

“Unser Kleingarten” wird Ihnen regelmäßig als Newsletter präsentiert und bietet Ihnen eine Fülle von Informationen und Ressourcen rund um das Thema Kleingärten.

Newsletter abonnieren